

Wasserhand war infolge des Schneetags bis auf 51 Zoll gestiegen, ist jedoch wieder auf 41 Zoll zurückgegangen. In dem Elsaß haben sich infolge des gehobenen Wasserstandes einige Zusammenstöße bemerkbar gemacht und zwar in der Gegend oberhalb Kuffig bei Schusein, und unterhalb Kuffig ist die Eisdecke von Reischow bis Tetschen zusammengeschoben. Am 24. Januar hat die österr. Nordwest-Dampfer-Gesellschaft mit der Verladung von Zucker aus der Kuffiger Raffinerie begonnen und bis heute etwa 100 Waggons in ihre eigenen Kühne im Dörfen verladen. Die Auflösung des Cartells wird in diesem Jahre jedenfalls eine starke gegenseitige Konkurrenz unter den großen Schiffsahrt-Gesellschaften hervorrufen. Wie hier verläuft, liegen bereits Offerten mit 35 Pfg. per 100 kg Kuffig-Hamburg vor. Für Verladungen per sofort sind 50 Pfg. per 100 kg einschließl. Vagerzinsen, und für spätere Zuladung die Tagesfracht geboten. Wenn die Güterfrachten so gedrückt werden, müssen die Kohlenfrachten unbedingt auch mit zurückgehen, denn der Frachtenmarkt in Gütern und Kohlen hält immer gleichen Schritt.

Vom Landtage. Die Zweite Kammer erledigte in ihrer gestrigen Sitzung die Kap. 88 bis 93 des Abschnittes II des Kultusgesetzes, Kultusministerium, Landeskonfessionsrat, katholische Behörden, Universität Leipzig, Polytechnikum und evangelische Kirchen betreffend. Die Finanzdeputation A schlug die Bewilligung sämtlicher Kapitel nach der Vorlage vor und ersuchte die Regierung um thunlichste Beschränkung der Forderungen namentlich bei den Kapiteln Unterhalt und Polytechnikum. Abg. Schmale befragte die Bezeichnung einer wendischen Pfarrstelle mit einem der wendischen Sprache unkundigen Geistlichen. Se. Excellenz der Hr. Staatsminister erklärte, daß diese Angelegenheit nicht zur Zuständigkeit des Kultusministeriums gehört habe. Abg. Opitz erneuerte seine Wünsche nach einer Abänderung des juristischen Studiums und regte die Frage der Zulassung der Frauen zum akademischen Studium an. Abg. Dr. Rindow sprach sich gegen die Zulassung der Frauen, besonders zum ärztlichen Studium aus; Abg. Goldstein empfahl diese Zulassung. Wegen den Sparmaßnahmen der Deputation wendete sich Abg. Dr. Schill, verteidigt wurde dieser Antrag von den Abgg. Uhlmann-Görlich, Georgi und Hänel. Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Seydewitz sicherte zu, daß der Pflege unserer Muttersprache immer die größte Sorgfalt gewidmet werden würde, daß Erörterungen wegen Abänderung des juristischen Studiums, insbesondere wegen Einführung einer Zwischenprüfung, ange stellt, aber noch nicht abgeschlossen seien, und erklärte schließlich, daß man kein zwingendes Bedürfnis habe, zur Zeit die Zulassung der Frauen zum akademischen Studium zu beschließen, er auch prinzipiell dieser Zulassung nicht sympathisch gegenüberstehe. Abg. Opitz dankte dem Hrn. Minister für seine Erklärungen, Abg. Goldstein verwendete sich nochmals für die Zulassung der Frauen zum akademischen Studium. - Beim Kapitel Polytechnikum hat Abg. Seim darum, daß das Absolutorienzeugnis der Chemiker Gewerkschaft dem Naturwissenschaften bei Ablegung des technischen Staatsexamens gleichgestellt werden möge. Se. Excellenz der Hr. Staatsminister v. Seydewitz glaubte, daß sich das Finanzministerium mit dieser Frage beschäftigen werde. Sämtliche Kapitel wurden bewilligt; der Sparmaßnahmen der Deputation wurde angenommen.

Jahnishausen. Gestern Abend fand im hiesigen Gasthof der angekündigte Familien-Maschinenball statt, dessen Besucherzahl die höchsten Erwartungen weit übertraf. Die Ausschmückung des Saales und der angrenzenden Zimmer war eine einfache aber geschmackvolle und anheimelnde und war wohl unter Mitwirkung des Herrn Hofgärtner Eisenberg entstanden. Die Zahl der Besucher belief sich auf über dreihundert. Präzise 7 Uhr begann der Reigen und fortwährend änderte sich das salado-topische Bild und kulminierte so bis gegen 10 Uhr, wo es dann seinen Höhepunkt erreichte. Alle Kostüme waren frisch und nett, Nichts beleidigte das Auge, so erfreuten sie doch gleichfalls Alle. Es waren aber besonders auch viele schöne und neue Kostüme vertreten, die aufzu zählen allerdings zu weit führen würde. Punkt 10 Uhr war Demostriation und da gab es denn manch' heitere Scene, manche Ueberraskung. Frohe Laune und Humor herrschte aber unbeschränkt weiter und hielten die Besucher bis zum frühen Morgen zusammen. Allgemein war man der Ueberzeugung, daß das Fest als gelungen zu bezeichnen ist. Noch müssen wir des umsichtigen Gastwirths Herrn Heinze nicht Gerechtigkeit geschehen, die aus Rücksicht und Keuer bei bekannt billigen Preisen Vorzüglichkeiten boten.

Rönigsbrück. Eine folgenschwere Explosion hat sich in der Sonnabendnacht in einem Steinbruche am Löhrener Berge bei Rönigsbrück ereignet. Einige Arbeiter übernachteten in der auch für die Aufbewahrung des Sprengstoffes bestimmten Schauhütte, wobei durch unvorsichtiges Umgehen mit Feuer die Entzündung des gefährlichen Sprengstoffes herbeigeführt worden ist. Eine Explosion erfolgte, zertrümmerte die Hütte und verletzte die Arbeiter. Einer derselben hat so bedeutende Brandwunden im Gesicht erlitten, daß der Verlust des Augenlichts befürchtet wird. Die übrigen drei Arbeiter sind mit geringeren Verletzungen davon gekommen.

Dresden. Am Kgl. Hofe wird für die verstorbenen Frau Großherzogin von Oldenburg von heute auf die Dauer von 14 Tagen Trauer angelegt.

Löbtau. Die Nähe der Residenz ist die Ursache, daß die umliegenden Ortsteile sich ungemein rasch vergrößerten. In noch höherem Maße wuchs aber die Bevölkerung. Der reiche Verdienst, welcher den Unternehmern, oft ohne große Mühe zufließt, verleitet aber immer weitere Kreise, sich dieser Thätigkeit hinzugeben. Die kassischen errögende Nichtwiederwahl des hiesigen Gemeindevorstandes soll eine Folge der Unzufriedenheit der Gemeindevorstellung mit der vorstehend gezeigten Nebenbeschäftigung des Vorstandes und des Ortsbauinspektors sein. Ueberall sieht man jetzt den Beamten hauptsächlich ihrer Nebenarbeiten auf die Finger.

Bei ausbleibendem Gehalte hat dies dann und wann auch seine Berücksichtigung.

Mittweida. Das Stadtverordneten-Collegium beschloß sich in seiner letzten Sitzung mit der Versicherung der Stadtgemeinde gegen die Folgen der Haftpflicht. Unter Beitritt zu dem entsprechenden Rathschluß beschloß das Collegium, die Stadtgemeinde bei dem Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Berein in Stuttgart wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung, die durch Verschulden der Stadtgemeinde bezw. ihrer Angehörigen verursacht werden, auf 10 Jahre zu versichern und den Prämienatz von 72 Mark 80 Pfg. pro Jahr zu bewilligen.

Sayda. Der 9 Jahre alte Sohn des Arbeiters Jula in Dittersbach sand kürzlich vor dem Bahnbureau der Firma S. und M. Born in Neuhäusen eine nicht entladene Leuchtpatrone. Der Junge bewachte die Patrone zunächst auf, konnte jedoch schließlich der kindlichen Neugier nicht widerstehen und hielt das gefährliche Ding über die Flamme eines Lichtes. Bei der hierauf erfolgenden Explosion drangen Kupferspäthe der Patronenhülse in jedes der Augen des unglücklichen Kindes, das nunmehr, obgleich es von dem zugezogenen Arzte sofort einer Augenklinik in Chemnitz und von dort der Königl. Klinik in Leipzig zugeführt wurde, gänzlich erblindet ist.

Aus dem Vogtlande. Die Unfütte, gefüllte Wärmflaschen verflochten in den Ofen zu stellen, führte vor einigen Tagen in Delnitz lebensgefährliche Verletzungen einer Frau und eines 1 1/2 jährigen Kindes herbei. Als die Frau dem heißen Ofen die Wärmflasche entnahm, explodirte diese und das siedende Wasser ergoß sich über Mutter und Kind. - In der vergangenen Woche wurde in Wieden der Hausbesitzer Schmidt in seinem Garten beim Fällen eines morschen Birnbaumes von dem stürzenden Baume erschlagen. - Der Gutbesitzer Pöhlmann in Rötchenbach glitt am Dienstag Abend, als er sich zu Bette begeben wollte, auf der Treppe aus und stürzte rücklings in den mit Steinen gepflasterten Hausflur, wobei er sich die Hirnschale einschlug und wenige Minuten darauf verstarb. - Ein armer Hausfrater, Baumgärtel aus Stützengrün, wurde am Mittwoch auf der Straße bei Sohl von einem, einen Schritten ziehenden großen Hunde unvermuthet angefallen. Der Roter riß dem Manne die rechte Gesichtshälfte bis zum Unterkiefer heraus. Schwerverletzt wurde Baumgärtel in ärztliche Behandlung genommen; er wird, wenn er mit dem Leben davonkommt, dauernd instell bleiben.

Seitdem man erkannt hat, daß auch das Vogtland mit seinem verhältnismäßig rauhen Klima noch recht wohl geeignet ist, Obst hervorzubringen, werden an den Sandströmen mehr und mehr Kesseln, Birnen- und nicht selten auch Kirschbäume angepflanzt. Während man die ersten beiden Obstsorten in günstigen Jahren ansehnliche Erträge gaben, trankten die Kirschbäume vorwiegend, ohne daß es gelingen wollte, den Besorgnis erregenden Krankheitsgrund zu entdecken. Die Krankheit zeigte sich dadurch, daß die halbreifen Kirschfrüchtel und daß im Winter das Laub der Bäume nicht abfiel, sondern an den Ästen und Zweigen sitzen blieb. Die Krankheit wird durch einen Pilz hervorgerufen, Gnomonia orythrostroma genannt, und die „Kur“ der von ihm befallenen Kirschbäume wird am Einfachsten und Sichersten dadurch bewirkt, daß man die nach dem allgemeinen Laubfall im Herbst noch an den Zweigen der Kirschbäume hängenden Blätter abpflückt und verbrennt. Dadurch wird der Pilz zerstört und der Krankheit der epidemische Charakter genommen. Des Erfolges einer polizeilichen Verordnung, wie solche z. B. in Holstein und Hannover ergangen sind, wird es bei uns kaum bedürfen. Wenn das einfache Mittel zur Verhinderung des Umsichgreifens dieser Epidemie allgemein bekannt ist, wird es gewiß jeder Besitzer von Kirschbäumen ohne äußeren Nachdruck im eigenen Interesse selbst anwenden.

Leipzig. Aus Liebe zur Beträgerin geworden ist die 23 jährige Tochter eines hiesigen, in allen Kreisen hochangesehenen Schuldirektors. Das Mädchen hatte gefälschte Sammelbriefe für die Zwecke der Inneren Mission angelegt und Beträge empfangen die sie für sich behielt, um den im Auslande in Noth gerathenen Geliebten aus seinen Verlegenheiten zu retten. - Der Rath hat vorbehieltlich die Zustimmung der Stadtverordneten in seiner letzten Plenar-sitzung beschlossen, auf dem Areale zwischen der Ostvorstadt und Stötz ein Volkspain mit einem Kostenaufwand von 75000 M. zu errichten. Die Anlage wird mit einem Leiche, mit Gebälk und Spielplätzen versehen, um den Aufenthalt dafelbst namentlich auch den Kindern so angenehm als möglich zu gestalten.

Luckenwalde, 31. Januar. Wegen Weiriedverdachts sind Massenverhaftungen sozialdemokratischer Parteigänger vorgenommen worden. Die Verhafteten sollen falsche Etde in Vereinsangelegenheiten, die gerichtlich zum Austrag gebracht wurden, geleistet haben. Namentlich handelt es sich darum, ob V.rgnungen, die die Vereine veranstaltet, nur für Mitglieder gewesen sind, also den Charakter geschlossener Gesellschaften gehabt haben, wie dies die Verhafteten beschworen, oder ob diese Vergnügungen öffentlich gewesen sind, wie dies von den Luckenwalder Polizeibeamten bestritten wurde.

Esleben, 31. Januar. In der letzten Zeit haben wiederum verschiedene Erbschütterungen stattgefunden. Die am Mittwoch Abend und eine spätere in der Nacht darauf waren ungewöhnlich heftig. Nothbrüche und infolgedessen Pfostenausweichungen sind daher wieder an der Tagesordnung, aus den Kellern muß Wasser g-pumpt werden, neue Risse und Sprünge an den Häusern zeigen und alte erweitern sich.

Holzjenden, 2. Februar. Am 20. Januar Abends wurde hier am Brückhor auf den Bahngleisen der 16 jährige Baugewerkschüler August Beggau aus Freiliedt, durch einen einlaufenden Wäherzug zermalmt, aufgefunden. Man nahm damals an, daß der junge Mann Selbstmord verübt habe. Remerdingen sollen jedoch Anzeichen hervorgetreten sein, die darauf schließen lassen, daß der junge Mann das Opfer eines

schweren Verbrechen geworden ist. Man nimmt an, daß P. ermordet, beraubt und dann, um die That zu verdecken, auf dem Bahngleis gelegt worden ist, auf dem denn auch der Oberkörper P.'s bis zur Unkenntlichkeit zermalmt wurde. Die Erhebungen, um den oder die Mörder zu ermitteln, sind im Gange.

Aus Thüringen, 3. Februar. Ein schwerer Unglücksfall hat am Freitag Abend den Wühlensbauer Pöger aus Weida im benachbarten Eisenhammer betroffen. Er war in das Getriebe der dortigen Knochenmühle gerathen, wobei ihm ein Arm vom Krumpe durchschießlich losgerissen wurde. Nach dem Weidner Krankenhanse übergeführt, hat ihn unterdessen der Tod ereilt, wahrscheinlich infolge Blutverlustes. - Der Mühlenbesitzer Jahn von Weidau bei Oberweißbach hatte Korn zum Mahlen von benachbarten Ortschaften mit seinem Schlitte abgeholt. Kurz vor seiner Wohnung schaute das Pferd, sodas der Schlitte bei Seite geschleudert wurde und umfiel. Der Müller fiel dabei mit dem Kopfe gegen eine Telegraphenstange, und auch dieser Unglücksfall hatte einen tödlichen Ausgang.

Erling. Eine eindringliche Mahnung für Eltern ist ein Unglücksfall, der sich hier ereignet hat. Ein zwölfjähriger Knabe spielte mit einer Flasche Braumbier, indem dieselbe in der Stube umherrollte. Hierbei explodirte die Flasche, und die umherfliegenden Gl.-scherben drangen dem Kinde in das rechte Auge, welches infolgedessen gänzlich erblindet ist.

2. Classe 129. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 100 Mark gezogen worden. (Eine Hälfte der Königszahl. - Nachdruck verboten.)

Ziehung am 4. Februar 1896.

15000	auf	Fr. 89248	bei	Herrn	Dr. Otto	Bertram	in	Chemnitz.										
3000	auf	Fr. 7516	bei	Herrn	Richard	Wach	in	Leipzig.										
8000	auf	Fr. 15710	bei	Herrn	E. G. Heis.	Jacobson-Gamowitz	in	Leipzig.										
8000	auf	Fr. 20540	bei	Herrn	J. G. Hermann	und	Fr. J. J. J.	in	Chemnitz.									
8000	auf	Fr. 22578	bei	Herrn	Edgar	Wiesler	in	Leipzig.										
15000	auf	Fr. 290	800	190	(250)	749990	812	786	(200)	2	874	484	360	182	92	828		
1152	204	(200)	487	574	918	411	328	41	688	904	844	2144	703	20	(200)	774		
840	852	(250)	677	(200)	888	748	(200)	109	12	251	379	987	908	695	(200)	327		
8731	(250)	494	490	380	888	712	926	(300)	234	698	(250)	798	567	835	18	(250)		
488	770	4902	787	112	297	404	55	429	90	(250)	489	700	890	61	912	273	(200)	
908	30	204	228	(300)	19717	568	738	(200)	429	467	482	394	(200)	143	854			
5227	155	979	998	31	936	489	494	919	255	(300)	409	774	195	104	387	189		
(200)	6112	269	160	581	143	(200)	610	999	(200)	100	499	249	(300)	479	87	(200)	718	
233	(200)	781	1	(250)	808	200	506	340	855	(200)	158	758	333	123	516	(200)		
848	(200)	871	968	(500)	139	527	(200)	17	(250)	8101	788	63	242	685	976	(200)		
123	(200)	159	352	672	(200)	740	896	917	805	(200)	623	555	489	(300)	9137			
478	(300)	281	112	825	909	32	907	375	215	637	228	273	448	497	441	817	(300)	
881	888	10348	698	(200)	984	869	936	502	674	11817	885	518	511	543	128	(250)		
281	23	495	833	453	(200)	610	999	(200)	100	499	249	(300)	479	87	(200)	718		
167	(200)	813	267	730	1306	175	187	722	696	252	20	428	377	357	(200)	814		
842	476	830	1474	(200)	358	885	122	214	768	115	445	(500)	676	601	681	295		
23	(200)	851	268	339	567	64	489	590	631	(250)	631	(250)	899	849	343			
15710	(200)	726	128	980	690	136	426	489	(250)	631	(250)	899	849	343				
269	699	16679	395	510	782	685	887	211	713	788	29	145	(250)	291	206	1	448	
76	(200)	963	(250)	17643	813	163	92	53	342	545	579	(300)	703	230	525	346		
287	(500)	410	(200)	18846	316	197	213	527	357	843	878	626	(300)	889	(200)			
814	(500)	241	867	293	19717	568	738	(200)	429	467	482	394	(200)	143	854			
(250)	163	534	35	(200)	294	587	(250)	932	448	692	175	802	582	413				
30772	720	268	540	(3000)	184	386	(200)	702	189	153	336	(200)	6	716	434			
15142	285	123	95	157	820	695	184	386	(200)	702	189	153	336	(200)	6	716	434	
379	800	(200)	48	278	335	134	(200)	615	230	553	448	28243	757	184	338	944		
883	309	878	(3000)	101	(200)	26	282	889	454	939	795	243	908	212	621	624		
364	745	472	107	468	(250)	725	755	742	850	685	915	(200)	40	418	401	406	681	
20292	588	544	911	634	598	918	94	315	(200)	245	(250)	9	(250)	368	586	442	209	
483	383	778	78	403	80424	(250)	188	(200)	215	194	747	610	128	155	344			
577	282	793	(500)	293	820	927	(200)	188	(200)	215	194	747	610	128	155	344		
194	(250)	579	27	458	498	85	15	387	156	196	40	800	510	44886	44	165		
960	558	603	717	911	608	458	26	787	977	210	28	50	949	(250)	549	298		
45083	951	382	286	340	(200)	882	279	16	(300)	95	879	(250)	282	450	600	220		
640	(500)	771	170	413	48345	608	384	(200)	479	879	(250)	282	450	600	220			
(200)	888	471	684	663	47423	23	589	338	211	81	111	487	807	740	(1000)			
441	(300)	518	812	48095	807	240	535	36	886	411	411	487	807	740	(1000)			
(250)	483	357	180	114	505	444	743	49425	804	894	708	632	304	942	176	778		
(250)	128	874	(200)	854	142	681	377	277	307	717	(250)	492	(200)	50	848	770	146	159
39010	173	211	140	755	818	(1000)	311	91	51618	987	500	(250)	782	450	697			
355	351	457	593	904	135	582	(1000)	311	91	51618	987	500	(250)	782	450	697		
4	(200)	188	(200)	688	(250)	381	(250)	52599	(200)	993	701	837	161	826	915			
12	173	910	551	190	612	913	54139	468	497	(200)	808	843	(300)	340	641	473		
327	(200)	54025	(1000)	996	391	747	906	741	810	758	445	(300)	839	429	718			
76	518	55228	(200)	915	870	369	223	871	732	(200)	590	82	(200)	197	98	877	36749	
248	504	157	134	(200)	71	181	862	(200)	711	95	895	601	(250)	76	962	78	291	
378	940	125	(250)	57888	918	432	133	529	19	133	809	641	643	485	887	297		
881	787	216	428	(250)	173	(500)	915	421	155	180	58299	62	(200)	264	231	(200)		
958	557	600	342	588	299	25	709	490	142	(250)	50710	(200)	714	26	141	943		
264	68	(200)	470	448	225	362	458	(200)	5	99	57	673	6	510	408	958		
06982	980	604	528	515	155	350	324	177	273	894	341	121	185	887	194	884	387	
488	61451	337	635	(250)	614	(500)	805	901	(250)	941	121	185	887	194	884	387		
575	68442	(300)	892	619	67	(250)	96	(200)	161	(250)	848	652	761	584	(200)			
670	876	719	372	955	843	851	823	136	500	980	655	636	322	963	64143	(250)		
5815	578	61	341	(200)	829	230	449	485	513	23	23	23	23	23	23	23	23	
65123	517	(200)	757	828	809	336	702	(200)	144	115	(500)	401	425	112	942			
945	21	871	882	66272	(200)	970	804	790	580	454	404	799	959	227	208			